

Ⓜ

In 14 Tagen erscheint:

Ⓜ

# Wiener Kirchen

64 Originalaufnahmen von Bruno Reiffenstein mit Text von Dr. Alfred Schnerich, k. k. Oberbibliothekar

Preis elegant broschiert Mark 4.50, in Ganzleinen gebunden Mark 5.50

In Rechnung mit 25%, bar mit 35% und 9/8 gemischt

3 Probeexemplare bar mit 40% vor Erscheinen bestellt

In der Vielstimmigkeit der herkömmlichen Literatur über Wien sind die Kirchen nie recht zur Geltung gekommen. Sie sollen nun der Reihe nach von der ältesten Zeit aufwärts durch die Renaissance und das Barock bis in die Moderne in Wort und Bild vor Augen geführt werden.

Am Stefansdom selbst gibt es schon Wunder zu erleben: Manche Herrlichkeit, die nur aus dem Stubenfenster eines Nachbarhauses zu geniessen ist, wurde durch neue Aufnahmen zugänglich gemacht. An den Bildern lernt man am anschaulichsten ein reiches Kapitel Kunstgeschichte und die Vergleichsmöglichkeit prägt die Stilunterschiede am markantesten ein.

Und aus dem begleitenden Text des bekannten Kunst- und Musikhistorikers Dr. Alfred Schnerich, eines Kirchen- und Messenspezialisten, hört man von der grossen Vergangenheit, von den Stellen, wo unsere grossen Toten ruhen und wo die Ahnen wider die Türken, Schweden und Franzosen zu Gott gefleht haben.

Das Werk bildet einen sehr wertvollen Beitrag zur Kirchen- und Kunstgeschichte aller Zeiten und Völker.

Die in jeder Beziehung erstklassige Ausstattung und der wunderbare Inhalt werden es jedem Menschen, der am Schönen Freude hat, lieb machen.

Der erste Band umfasst das Mittelalter und die früheste Renaissance, der zweite Band soll die Kirchen der Hochbarocke und des Klassizismus, der dritte Band die Neuzeit wiedergeben.

Abnehmer sind in erster Linie Kunsthistoriker, Architekten, Geistliche. Doch hat das Werk unbegrenzte Absatzfähigkeit. Firmen, die sich besonders für das Buch verwenden wollen, bitten wir, sich umgehend mit uns ins Einvernehmen zu setzen, wir sind zu Ausnahmsbedingungen gern bereit. Weisser Zettel liegt bei. — Wir bitten zu verlangen.

Wien IX/3 — Leipzig

Wilhelm Fischers Verlagsanstalt